

Simon Crameri erhält Sonderpreis

Simon Crameri aus Domat/Ems ist als erster Nachwuchsforscher mit dem Haller-Sonderpreis der Stiftung Schweizer «Jugend forscht» ausgezeichnet worden.

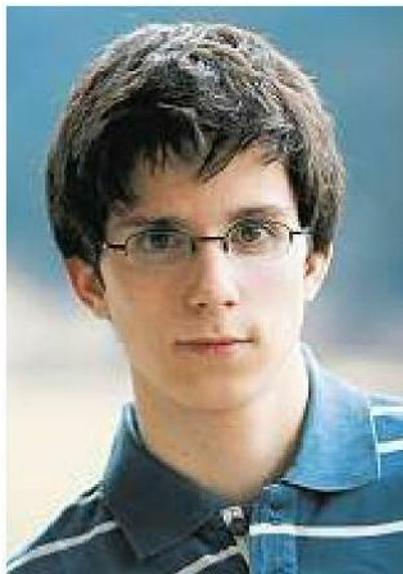
Chur/Bern. – Die Schweizer Stiftung «Jugend forscht» vergab am Montag im Historischen Museum in Bern zum ersten Mal den Sonderpreis zu Ehren des Universalgelehrten Albrecht von Haller. Dies anlässlich seines 300. Geburtstags. Als erster Gewinner des Haller-Sonderpreises ging laut einer Medienmitteilung Simon Crameri aus Domat/Ems hervor.

Er erhielt den Preis für seine Arbeit «Naturschützerische Bedeutung eines Eichenwalds im Vergleich zu einem nadelholzreichen Nutzwald anhand der Brutvögel». Die Arbeit zu den Vogelbeständen in zwei unterschiedlichen Waldarten komme den Charakteristika von Hallers eigenen Forschungsarbeiten am nächsten. Besonders mit seiner verständlichen Sprache, dem methodisch einwandfreien Aufbau und der wissenschaftlichen Originalität habe Crameris Arbeit die Jury überzeugt, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Insgesamt wurden 23 junge Schweizer Nachwuchsforschende für den Preis nominiert.

Reise auf von Hallers Spuren

Crameri kann dank des Gewinns des Nachwuchswettbewerbs eine Reise auf von Hallers Spuren in Europa unternehmen sowie einer Schweizer Forschungspersonlichkeit im Ausland einen Besuch abstatten.

Die Stiftung Schweizer «Jugend forscht» unterstützt innovative Jugendliche mit dem Ziel, die Freude und Faszination an wissenschaftlicher Arbeit zu wecken. Diese Förderung richtet sich hauptsächlich an Jugendliche der Sekundarstufe II. (so)



Grosse Ehre: Simon Crameri aus Domat/Ems gewinnt den erstmals vergebenen Haller-Sonderpreis.

